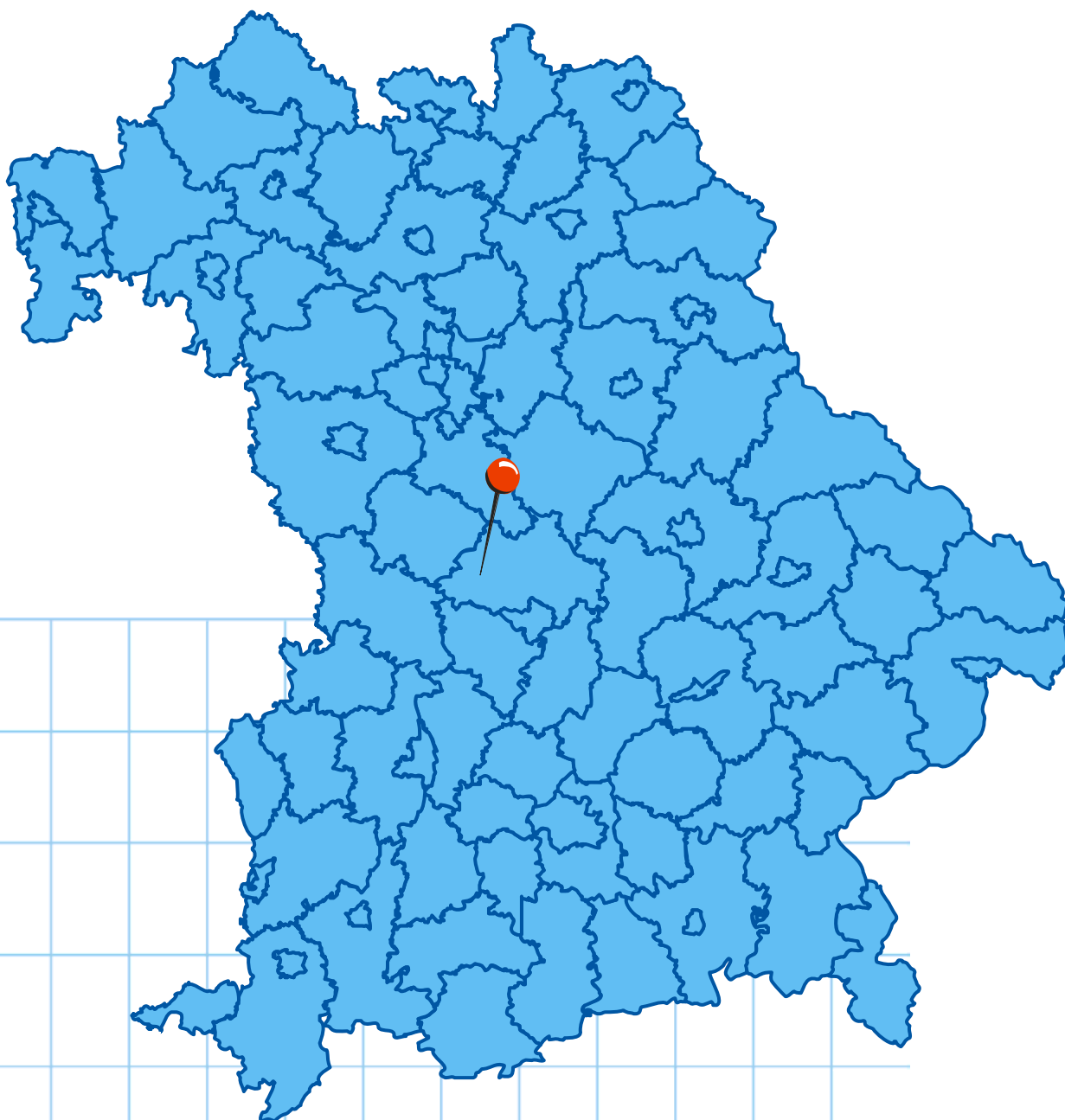




STATISTIK *kommunal* | 2003

Markt

Nassenfels



Regionalschlüssel	09 176 149
Landkreis	Eichstätt
Regierungsbezirk	Oberbayern
Verwaltungsgemeinschaft ..	118 Nassenfels
Region	10 Ingolstadt

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 30 Tabellen und 20 Schaubildern mit bis zu 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts, die für jede Regionaleinheit bis zu 121 000 Daten enthält.

Einen Überblick über den gesamten Inhalt der Statistischen Datenbank gibt der „Datenkatalog“ des Landesamts, der im Internet (s. Impressum) unter „Daten und Fakten“ einsehbar ist und von dort heruntergeladen werden kann.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11, 12
Altenheime.....	13
Sozialhilfe.....	13
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	13

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2051 auf 2056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheimzuhalten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

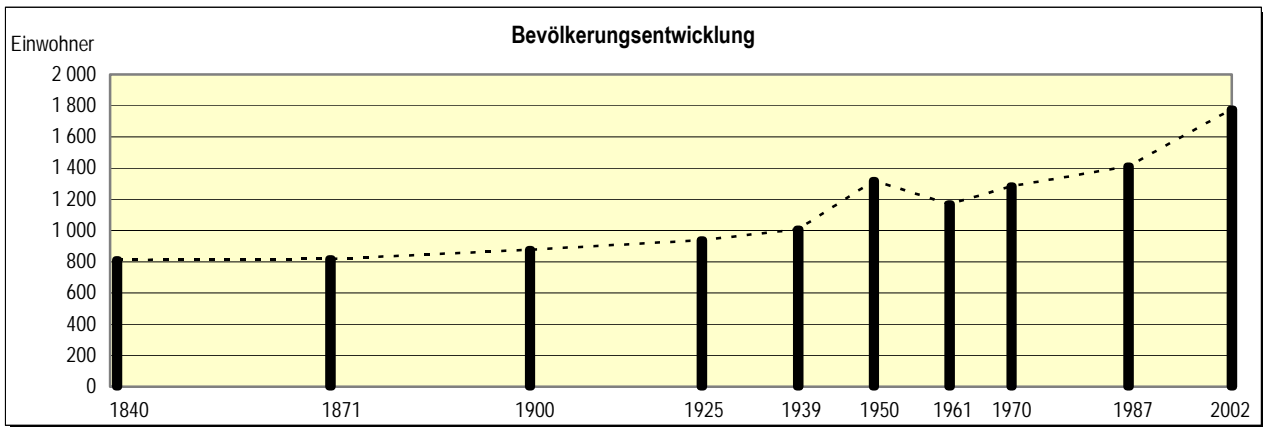
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 17. Oktober 2003

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²
	insgesamt	Veränderung 31.12.2002 gegenüber ... in %	
01.12.1840	812	118,8	44
01.12.1871	818	117,2	44
01.12.1900	877	102,6	48
16.06.1925	939	89,2	51
17.05.1939	1 009	76,1	55
13.09.1950	1 319	34,7	71
06.06.1961	1 170	51,9	63
27.05.1970	1 285	38,3	70
25.05.1987	1 411	25,9	76
31.12.2002	1 777	X	96

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl	%
1993	1 558	67	4,5
1994	1 593	35	2,2
1995	1 631	38	2,4
1996	1 658	27	1,7
1997	1 676	18	1,1
1998	1 671	- 5	-0,3
1999	1 682	11	0,7
2000	1 709	27	1,6
2001	1 738	29	1,7
2002	1 777	39	2,2



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

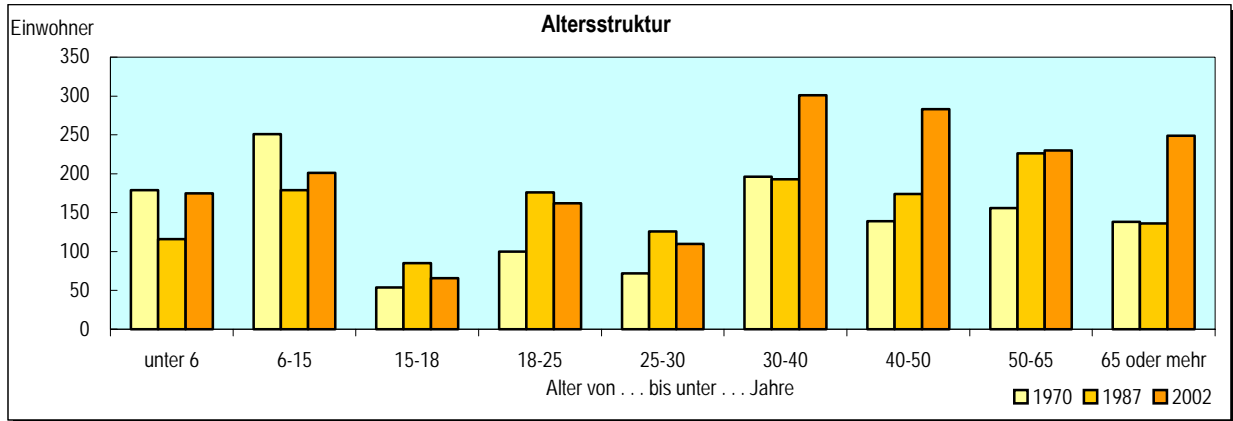
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat-haushalte	darunter Ein-personen-haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	1 285	1 253	97,5	26	2,0	4	0,3	323	25
25. Mai 1987	1 411	1 334	94,5	44	3,1	10	0,7	442	64
Veränderung 1987 zu 1970 in %	9,8	6,5	X	69,2	X	150,0	X	36,8	156,0

¹⁾ 1970: einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

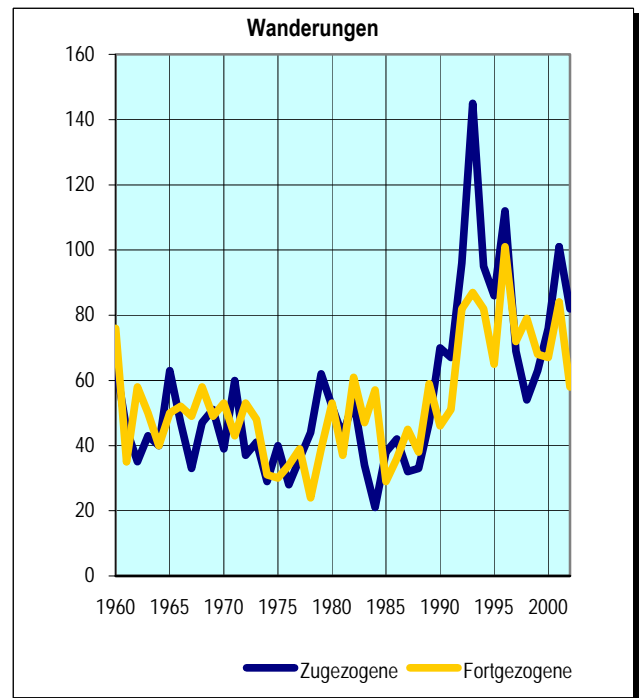
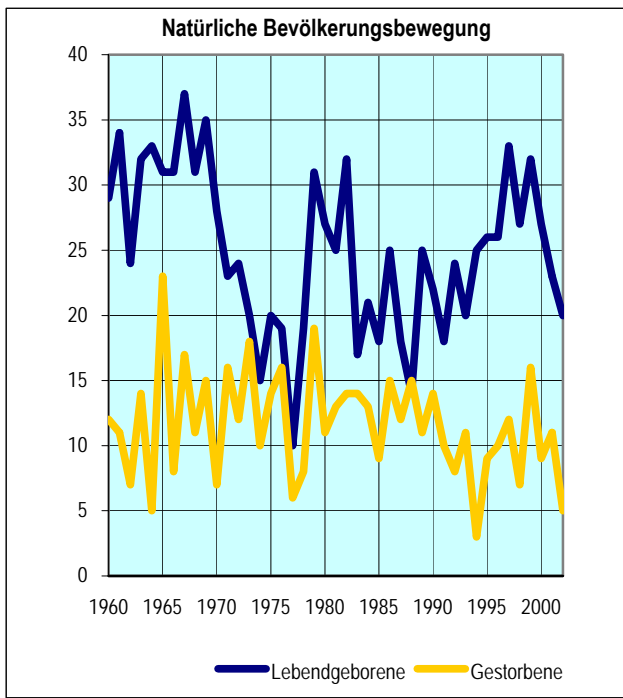
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2002			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	179	13,9	84	13,4	116	8,2	57	8,2	175	9,8	85	9,7
6 - 15	251	19,5	118	18,8	179	12,7	90	13,0	201	11,3	98	11,2
15 - 18	54	4,2	20	3,2	85	6,0	32	4,6	66	3,7	34	3,9
18 - 25	100	7,8	45	7,2	176	12,5	87	12,5	162	9,1	80	9,1
25 - 30	72	5,6	33	5,3	126	8,9	61	8,8	110	6,2	56	6,4
30 - 40	196	15,3	93	14,8	193	13,7	92	13,3	301	16,9	140	15,9
40 - 50	139	10,8	68	10,8	174	12,3	78	11,2	283	15,9	135	15,4
50 - 65	156	12,1	87	13,9	226	16,0	113	16,3	230	12,9	115	13,1
65 oder mehr	138	10,7	80	12,7	136	9,6	84	12,1	249	14,0	135	15,4
Insgesamt	1 285	100	628	100	1 411	100	694	100	1 777	100	878	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	29	.	12	.	65	59,6	76	69,7	6
1970	28	.	7	.	39	30,1	53	41,0	7
1980	27	19,3	11	7,9	52	37,0	53	37,7	15
1990	22	15,4	14	9,8	70	48,7	46	32,0	32
1997	33	19,7	12	7,2	69	41,2	72	43,0	18
1998	27	16,1	7	4,2	54	32,3	79	47,3	- 5
1999	32	19,0	16	9,5	63	37,5	68	40,4	11
2000	27	15,9	9	5,3	76	44,5	67	39,2	27
2001	23	13,4	11	6,4	101	58,1	84	48,3	29
2002	20	11,3	5	2,8	82	46,1	58	32,6	39



5. Landtagswahlen seit 1986

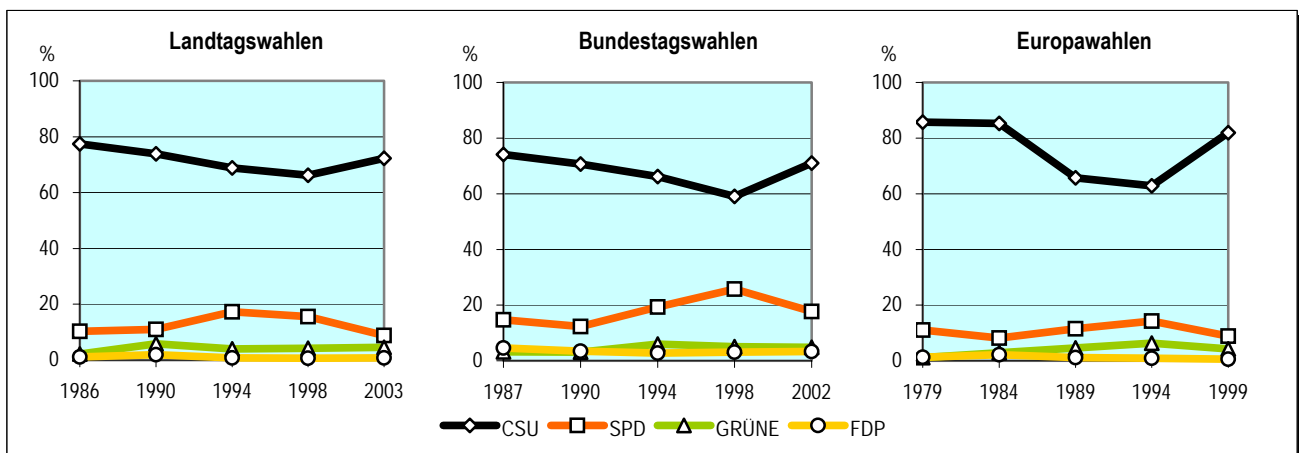
Wahltag	Stimm- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl
12.10.1986	1 039	809	77,9	1 617	1 587	1 229	77,4	164	10,3	35	2,2	19	1,2	140
14.10.1990	1 085	820	75,6	1 640	1 616	1 194	73,9	177	11,0	93	5,8	31	1,9	121
25.09.1994	1 164	880	75,6	1 760	1 738	1 197	68,9	301	17,3	69	4,0	14	0,8	157
13.09.1998	1 253	986	78,7	1 972	1 945	1 288	66,2	303	15,6	82	4,2	13	0,7	259
21.09.2003	1 358	869	64,0	1 738	1 712	1 238	72,3	151	8,8	79	4,6	13	0,8	231

6. Bundestagswahlen seit 1987

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
25.01.1987	1 048	943	90,0	10	933	691	74,1	137	14,7	30	3,2	43	4,6	32
02.12.1990	1 085	886	81,7	3	883	624	70,7	109	12,3	27	3,1	31	3,5	92
16.10.1994	1 170	989	84,5	13	976	646	66,2	188	19,3	59	6,0	27	2,8	56
27.09.1998	1 254	1 095	87,3	14	1 081	639	59,1	278	25,7	55	5,1	33	3,1	76
22.09.2002	1 336	1 174	87,9	8	1 166	828	71,0	206	17,7	56	4,8	39	3,3	37

7. Europawahlen seit 1979

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
10.06.1979	943	620	65,7	4	616	528	85,7	68	11,0	7	1,1	8	1,3	5
17.06.1984	994	512	51,5	1	511	436	85,3	42	8,2	15	2,9	11	2,2	7
18.06.1989	1 064	727	68,3	8	719	473	65,8	83	11,5	33	4,6	8	1,1	122
12.06.1994	1 157	753	65,1	6	747	470	62,9	106	14,2	47	6,3	7	0,9	117
13.06.1999	1 264	655	51,8	4	651	533	81,9	57	8,8	28	4,3	4	0,6	29



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Wahlberechtigte	Anzahl	1 320	CSU	489	46,7	6
Wähler	Anzahl	1 074	SPD	0	0,0	0
Wahlbeteiligung	%	81,4	GRÜNE	0	0,0	0
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	0	0,0	0
dav. ungültig	Anzahl	26	Wahlergruppen	559	53,3	6
gültig	Anzahl	1 048	Sonstige	0	0,0	0

Bürgermeister Husterer, Andreas, CSU, gewählt am 03.03.2002

Landrat Bittl, Xaver, Dr., CSU, gewählt am 03.03.2002

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 1985

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	1985	1990	1999	2000	2001	2002
Beschäftigte am Arbeitsort	108	118	110	108	132	147
dav. männlich	68	68	63	56	78	87
weiblich	40	50	47	21	54	60
dav.1) Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	.	.	X	X	X	X
Produzierendes Gewerbe	53	66	X	X	X	X
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	.	X	X	X	X
Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)	41	41	X	X	X	X
dav.2) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	X	X	.	.	.	.
Produzierendes Gewerbe	X	X	46	41	56	65
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	X	X	.	.	.	41
Sonstige Dienstleistungen	X	X	37	38	39	.
Beschäftigte am Wohnort	.	.	600	616	627	647
Pendlersaldo ³⁾	.	.	- 490	- 508	- 495	- 500

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

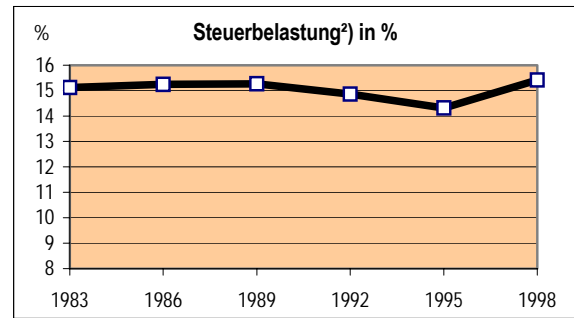
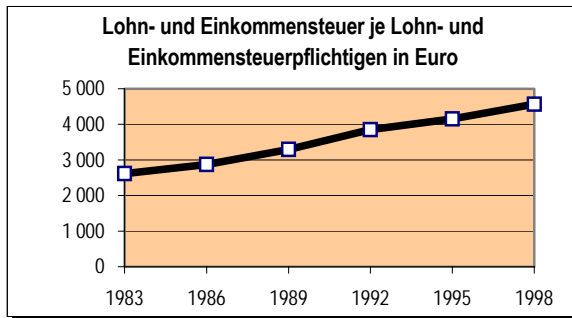
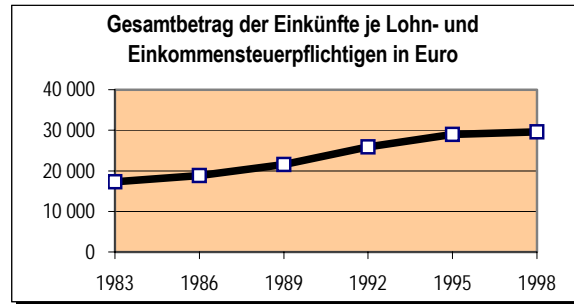
3) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2001 und 2002

Merkmal	Wert in 1 000 €			
	1991	1996	2001	2002
Bruttoausgaben	3 889	4 542	3 450	3 209
dar. Personalausgaben	196	266	269	291
laufender Sachaufwand	162	284	317	367
Sachinvestitionen	1 621	1 813	1 880	782
Gemeindesteuereinnahmen	581	675	748	737
dar. Grundsteuer A	34	35	36	35
Grundsteuer B	51	75	94	100
Gewerbesteuer (netto)	68	131	72	64
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	427	433	546	536
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	...	...	11	10
Gewerbesteuerumlage	14	42	29	30
Steuereinnahmekraft	583	693	760	754
Steuerkraftmesszahl	460	582	588	643
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	130	170	295	282
Fundierte Verschuldung	465	610	1 034	977
Verschuldung je Einwohner	0,331	0,383	0,615	0,572
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	63	68	89	104
Finanzkraft	357	377	471	470

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1983

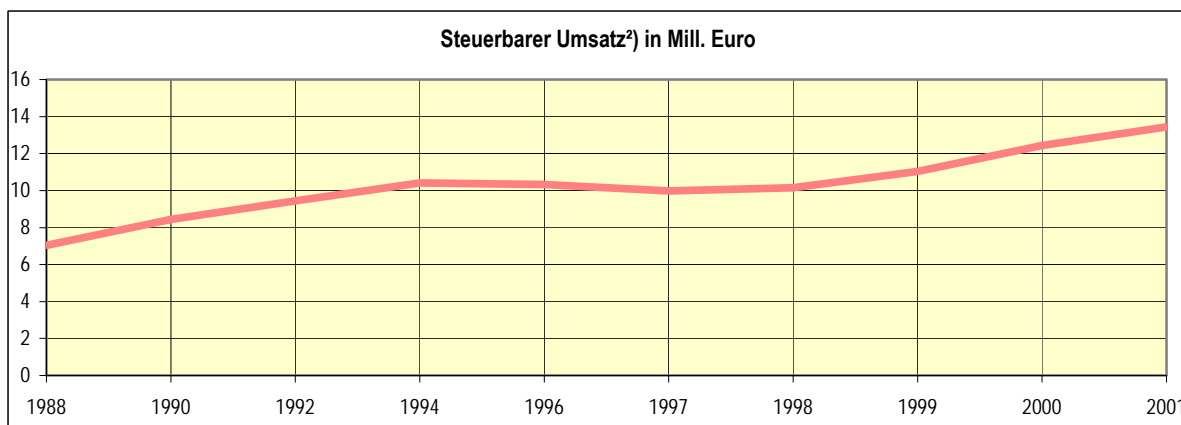
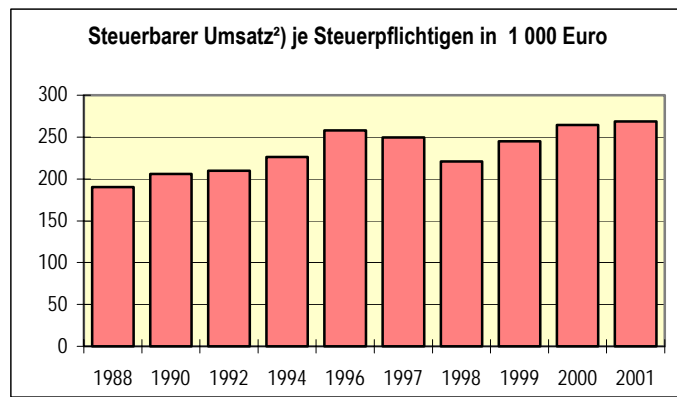
Jahr	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl		
1983	522	9 050	1 369
1986	574	10 824	1 651
1989	598	12 905	1 970
1992	638	16 526	2 456
1995	638	18 499	2 648
1998 ¹⁾	680	20 131	3 104



¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.
²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1988¹⁾

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾
	Anzahl		1 000 €
1988	37	7 038
1990	41	8 439
1992	45	9 440
1994	46	10 413
1996	40	10 324
1997	40	9 978
1998	46	10 155
1999	45	11 031
2000	47	12 433
2001	50	13 442



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.
²⁾ Ab 1994: Lieferungen und Leistungen.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2002

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	398	100	448	100	510	100	522	100
dav. mit 1 Wohnung	327	82,2	364	81,3	413	81,0	418	80,1
2 Wohnungen	68	17,1	77	17,2	89	17,5	94	18,0
3 oder mehr Wohnungen	3	0,8	7	1,6	8	1,6	10	1,9
Wohnungen in Wohngebäuden	472	100	549	100	625	100	648	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	136	28,8	154	28,1	178	28,5	188	29,0
3 oder mehr Wohnungen	9	1,9	31	5,6	34	5,4	42	6,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	477	100	554	100	630	100	653	100
dav. mit 1 Raum	2	0,4	2	0,4	2	0,3	2	0,3
2 Räumen	15	3,1	17	3,1	18	2,9	18	2,8
3 Räumen	30	6,3	37	6,7	41	6,5	41	6,3
4 Räumen	54	11,3	72	13,0	77	12,2	86	13,2
5 Räumen	85	17,8	101	18,2	108	17,1	116	17,8
6 Räumen	127	26,6	145	26,2	177	28,1	181	27,7
7 oder mehr Räumen	164	34,4	180	32,5	207	32,9	209	32,0
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	58 555	X	66 727	X	76 950	X	79 560	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	122,8	X	120,4	X	122,1	X	121,8	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2 780	X	3 183	X	3 655	X	3 783	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,8	X	5,7	X	5,8	X	5,8	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	4	4	100,0	-	0,0	-	0,0	4	-	0,0	-	0,0	4	100,0
1995	6	5	83,3	1	16,7	-	0,0	7	-	0,0	1	14,3	8	114,3
1998	20	17	85,0	2	10,0	1	5,0	25	1	4,0	6	24,0	18	72,0
1999	13	13	100,0	-	0,0	-	0,0	14	-	0,0	-	0,0	14	100,0
2000	5	5	100,0	-	0,0	-	0,0	7	-	0,0	-	0,0	7	100,0
2001	10	6	60,0	-	0,0	4	40,0	22	-	0,0	16	72,7	6	27,3
2002	17	14	82,4	3	17,6	-	0,0	21	-	0,0	2	9,5	19	90,5

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

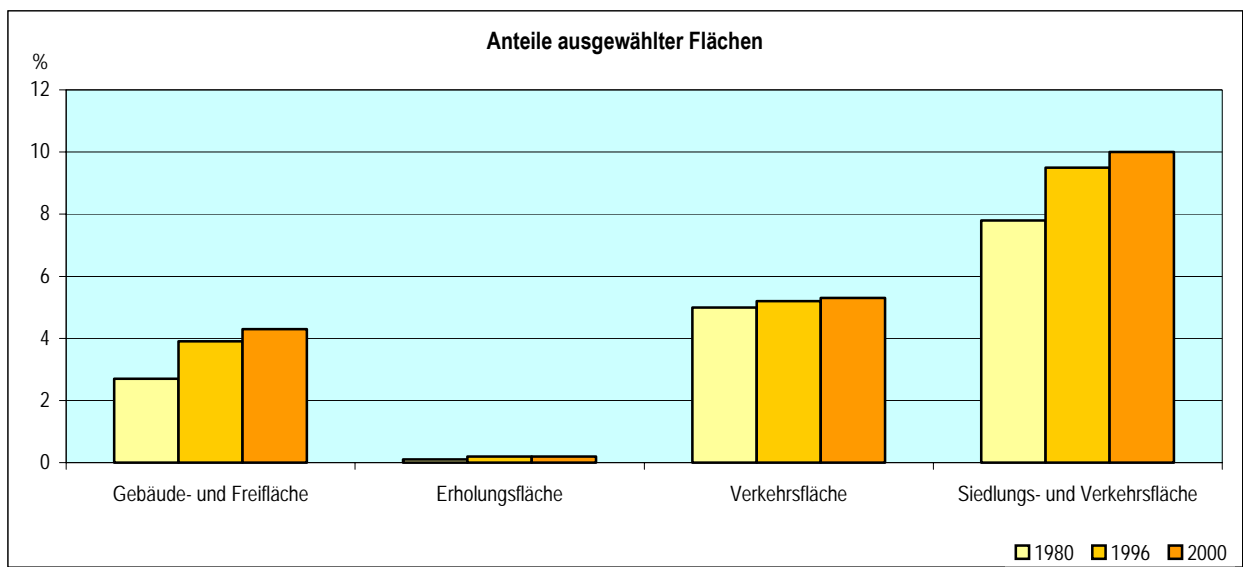
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	8	7	87,5	1	12,5	-	0,0	9	-	0,0	1	11,1	8	88,9
1995	19	17	89,5	2	10,5	-	0,0	22	-	0,0	6	27,3	16	72,7
1998	13	13	100,0	-	0,0	-	0,0	13	-	0,0	-	0,0	13	100,0
1999	15	10	66,7	4	26,7	1	6,7	23	-	0,0	8	34,8	15	65,2
2000	15	14	93,3	1	6,7	-	0,0	17	1	5,9	-	0,0	16	94,1
2001	9	6	66,7	1	11,1	2	22,2	17	-	0,0	9	52,9	8	47,1
2002	7	5	71,4	2	28,6	-	0,0	10	-	0,0	-	0,0	10	100,0

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen am 31. Dezember 1980, 1996 und 2000 (Gebietsstand: 1. Januar 2001)

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		1996		2000	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	49	2,7	72	3,9	80	4,3
Betriebsfläche	4	0,2	2	0,1	2	0,1
dar. Abbauland	3	0,1	-	0,0	-	0,0
Erholungsfläche	1	0,1	3	0,2	3	0,2
dar. Grünanlagen	-	0,0	0	0,0	0	0,0
Verkehrsfläche	92	5,0	97	5,2	98	5,3
dar. Straßen, Wege, Plätze	87	4,7	92	5,0	93	5,0
Landwirtschaftsfläche	1 158	62,7	1 113	60,3	1 103	59,8
Waldfläche	517	28,0	532	28,8	532	28,8
Wasserfläche	23	1,2	23	1,2	22	1,2
Flächen anderer Nutzung	2	0,1	4	0,2	6	0,3
Gebietsfläche insgesamt	1 846	100	1 846	100	1 846	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	144	7,8	175	9,5	184	10,0



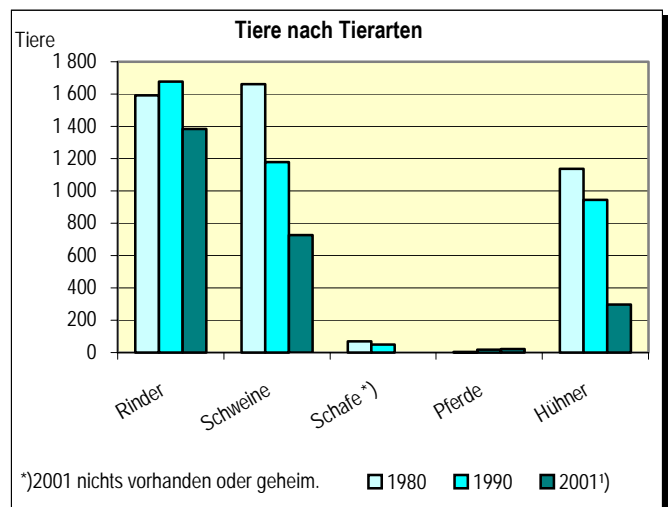
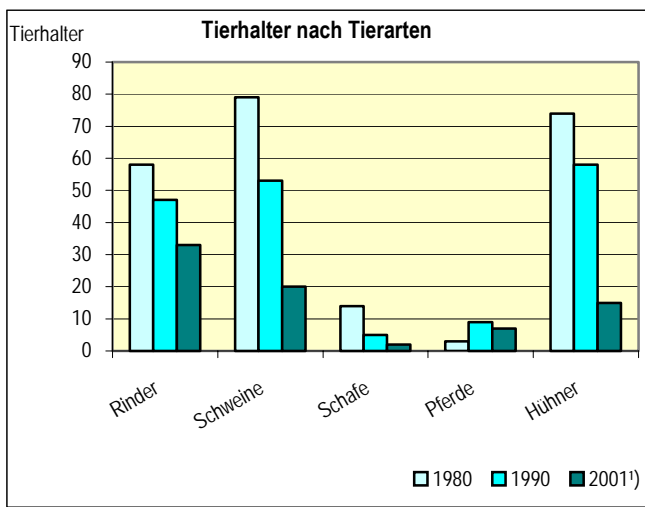
17. Bodennutzung seit 1983

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1983	1987	1991	1995	1999 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	1 174	1 197	1 229	1 225	1 172
dar. Dauergrünland	263	243	246	271	266
dar. Wiesen und Mähweiden	.	.	.	.	.
Ackerland	905	947	976	952	905
dar. Getreide	525	549	535	559	495
dar. Weizen und Spelz	298	334	335	322	267
Roggen	8	3	.	4	5
Wintergerste	156	173	163	194	180
Sommergerste	25	10	13	19	10
Hülsenfrüchte	.	.	.	.	.
Hackfrüchte	127	115	108	99	95
dar. Kartoffeln	22	14	10	15	16
Gartengewächse	.	.	.	.	.
Handelsgewächse	12	.	57	33	75
dar. Winterraps	11	29	57	33	75
Futterpflanzen	241	251	222	178	184
dar. Silomais einschließlich Grünmais	151	157	149	134	139

¹⁾ Anhebung der Erfassungsgrenze von 1 auf 2 ha LF sowie Beschränkung auf landwirtschaftliche Betriebe schränkt Vergleichbarkeit mit Vorjahren leicht ein.

18. Viehhalter und Viehbestand 1980, 1990 und 2001

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2001 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	58	1 592	27	47	1 677	36	33	1 384	42
dar. Milchkühe	53	642	12	38	649	17	23	493	21
Schweine	79	1 661	21	53	1 178	22	20	727	36
dar. Zuchtschweine ²⁾	48	191	4	30	186	6	14	160	11
Mastschweine	72	520	7	48	353	7	13	72	6
Schafe	14	70	5	5	50	10	2	.	.
Pferde	3	4	1	9	17	2	7	22	3
Hühner	74	1 137	15	58	945	16	15	298	20
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	74	1 117	15	57	935	16	15	298	20
Schlacht- und Masthühner/-hähne	-	-	-	-	-	-	-	-	-



¹⁾ Bis 1996 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur landwirtschaftliche Betriebe. -²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1971, 1979, 1991, 1999 und 2001

Merkmal	1971	1979	1991	1999	2001
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	101	82	67	51	48
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	29	18	10	3	3
5 bis unter 10	28	20	14	10	7
10 bis unter 20	26	21	20	14	14
20 bis unter 30	12	16	9	10	7
30 oder mehr	6	7	14	14	17

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 1999

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten					
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	davon		Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne Gehälter 1 000 €
			Arbeiter ¹⁾	Angestellte ¹⁾		
1999	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-
2001	-	-	-	-	-	-
2002	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

21. Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden seit 1999

Merkmal	Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September			
	1999	2000	2001	2002
Betriebe	2	2	2	2
Beschäftigte	.	.	.	.

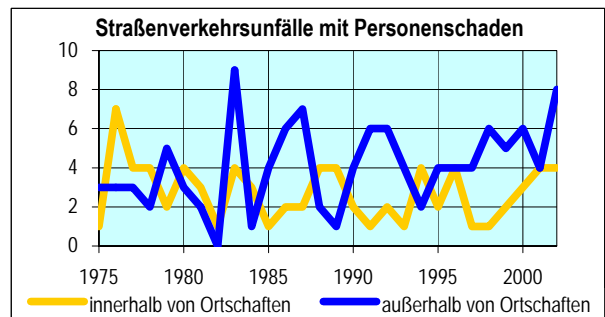
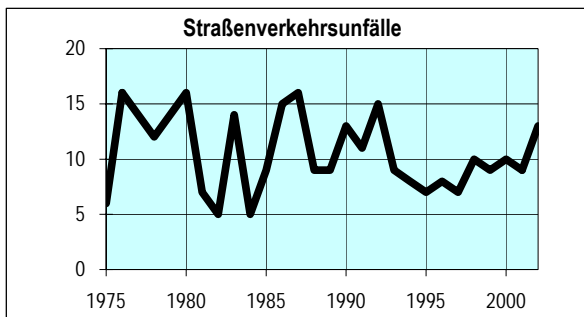
22. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 1999

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	1999	2000	2001	2002
Betriebe Ende Juni	2	2	2	2
Beschäftigte Ende Juni	.	.	.	.
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	.	.	.	.

23. Straßenverkehrsunfälle seit 1975

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1975	1980	1990	1995	2000	2002
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	6	16	13	7	10	13
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	4	7	6	6	9	12
dav. innerhalb von Ortschaften	1	4	2	2	3	4
außerhalb von Ortschaften	3	3	4	4	6	8
Verunglückte	5	8	7	8	15	14
dav. Getötete	-	1	-	-	-	-
Verletzte	5	7	7	8	15	14
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne ¹⁾	.	.	.	1	1	1
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ¹⁾	.	.	.	-	-	-
Straßenverkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾	2	9	7	.	.	.

¹⁾ Strukturbruch 1995: wegen geänderter Definition des "Sachschadens" sind Daten bis 1994 mit den Werten ab 1995 nicht miteinander vergleichbar.



24. Fremdenverkehr seit 1997

Merkmal	Fremdenverkehr					
	1997	1998	1999	2000	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	-	-	1	1	1	2
Angebotene Gästebetten im Juni	-	-
Gästeankünfte	-
dav. von Gästen aus dem Inland	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-
Gästeübernachtungen	-
dav. von Gästen aus dem Inland	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-
hiervon von Gästen aus dem Inland	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾)						
Gästeankünfte
Gästeübernachtungen
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Einschließlich Privatquartiere. - 3) Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen
keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten	keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten

25. Kindergärten seit 1975

Stichtag	Kinder- gärten	Kinder- garten- plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
01.01.1975	-	-	-	-	-	-	-	.
01.01.1980	1	75	6	110	-	110	38	.
01.01.1985	1	75	6	135	-	135	51	1
01.01.1990	2	100	9	152	-	152	58	4
01.01.1995	1	75	6	63	63	-	23	3
01.01.2000	1	75	7	67	67	-	16	2
01.01.2001	1	75	6	69	57	12	16	1
01.01.2002	1	75	7	76	76	-	19	-

1) Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

26. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2002/2003

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon			
		öffentlich	privat		vollzeitbeschäftigt	darunter männlich	teilzeitbeschäftigt	darunter männlich
Volksschulen	1	1	-	9	5	5	4	-
Volksschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	X	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	1	1	-	9	5	5	4	-

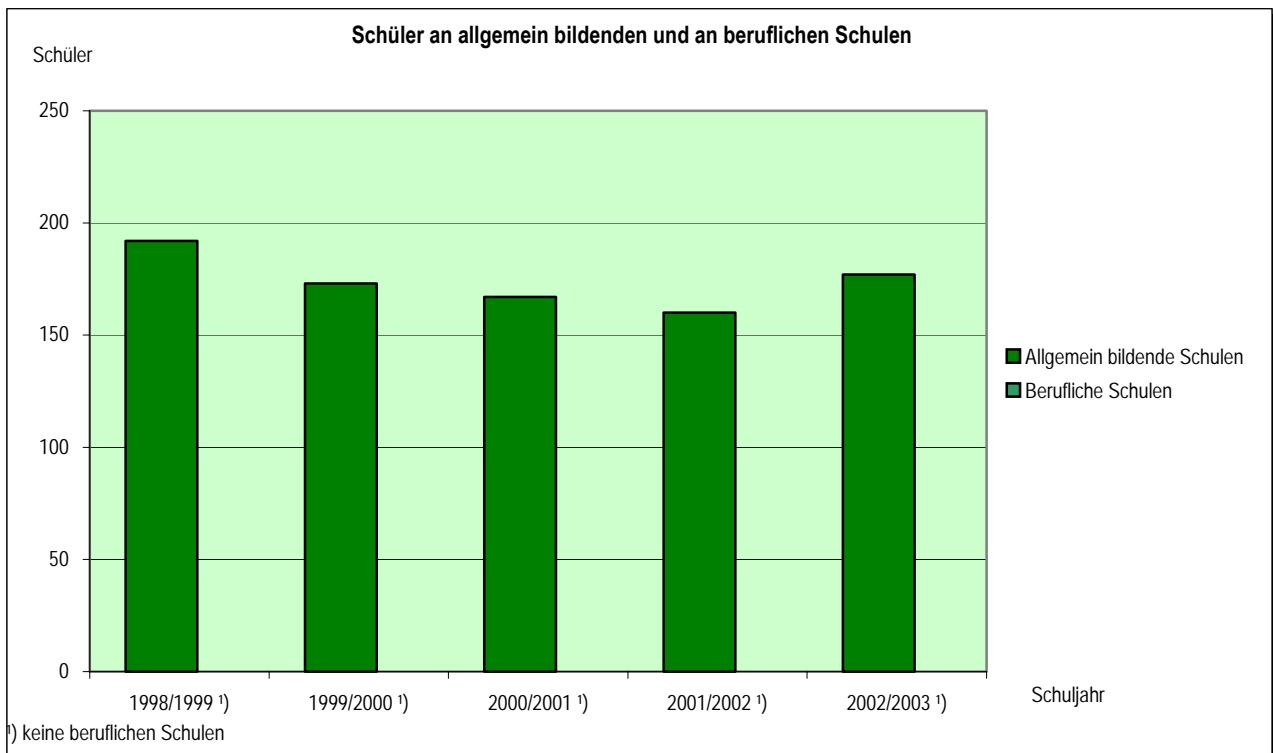
Schulart	Klassen und Schüler													
	insgesamt	darunter in Jahrgangsstufe												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Klassen													
Volksschulen ³⁾	9	2	2	2	1	1	1	-	-	-	-	X	X	X
Volksschulen für Behinderte ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	X	X
Gymnasien	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	X	X
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Freie Waldorfschulen ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemein bildende Schulen insgesamt⁴⁾	9	2	2	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	Schüler													
Volksschulen	177	37	34	41	27	23	15	-	-	-	-	X	X	X
Volksschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	X	X
Gymnasien	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemein bildende Schulen insgesamt⁴⁾	177	37	34	41	27	23	15	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule. Ausweis der Klassen und Schüler nach Bildungsbereichen. - ²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs. - ³⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne kombinierte Klassen und bei den Volksschulen für Behinderte ohne Klassen der Besuchsstufe. - ⁴⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne Sonst. allgemein bildende Schulen

27. Berufliche Schulen 2002/2003

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon				Klassen	Schüler
		öffentlich	privat		vollzeitbesch.	dar. männl.	teilzeitbesch.	dar. männl.		
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - ²⁾ Ergebnisse nach Art der Beschäftigung und Geschlecht der Lehrkräfte ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.



28. Heime der Altenhilfe seit 1975

Stichtag	Heime ¹⁾	Heim- plätze	davon in				Untergebrachte Personen
			Appartements	Wohnplätzen	Wohnschlaf- räumen	Pflege- abteilungen	
01.03.1975	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1980	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1985	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1990	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1995	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1998	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1999	-	-	-	-	-	-	-
01.07.2000	-	-	-	-	-	-	-
01.07.2001	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Schwesternaltenheime und ohne Heime für erwachsene Behinderte.

29. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt¹⁾ seit 1998

Stichtag	Empfänger insgesamt	davon nach				Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	darunter			
		dem Geschlecht		der Staatsangehörigkeit			einzelne Haushalts- vorstände	Ehepaare		Allein- erziehende (weiblich)
		männlich	weiblich	deutsch	nicht- deutsch			mit Kinder(n)	ohne	
31.12.1998	.	.	.	.	.	.	-	-	.
31.12.1999	4	.	.	4	-	3	.	-	.	
31.12.2000	6	.	.	6	-	4	.	-	.	
31.12.2001	-	-	-	-	-	1	-	-	-	

¹⁾ Außerhalb von Einrichtungen.

30. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991 und 2001

Versorgungsart	Angeschlossene Einwohner					
	1983		1991		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	1 426	100,0	1 457	99,7	1 738	100,0
Kanalisation	1 097	76,9	1 137	77,8	1 720	99,0
Kläranlagen	1 097	76,9	1 137	77,8	1 720	99,0